

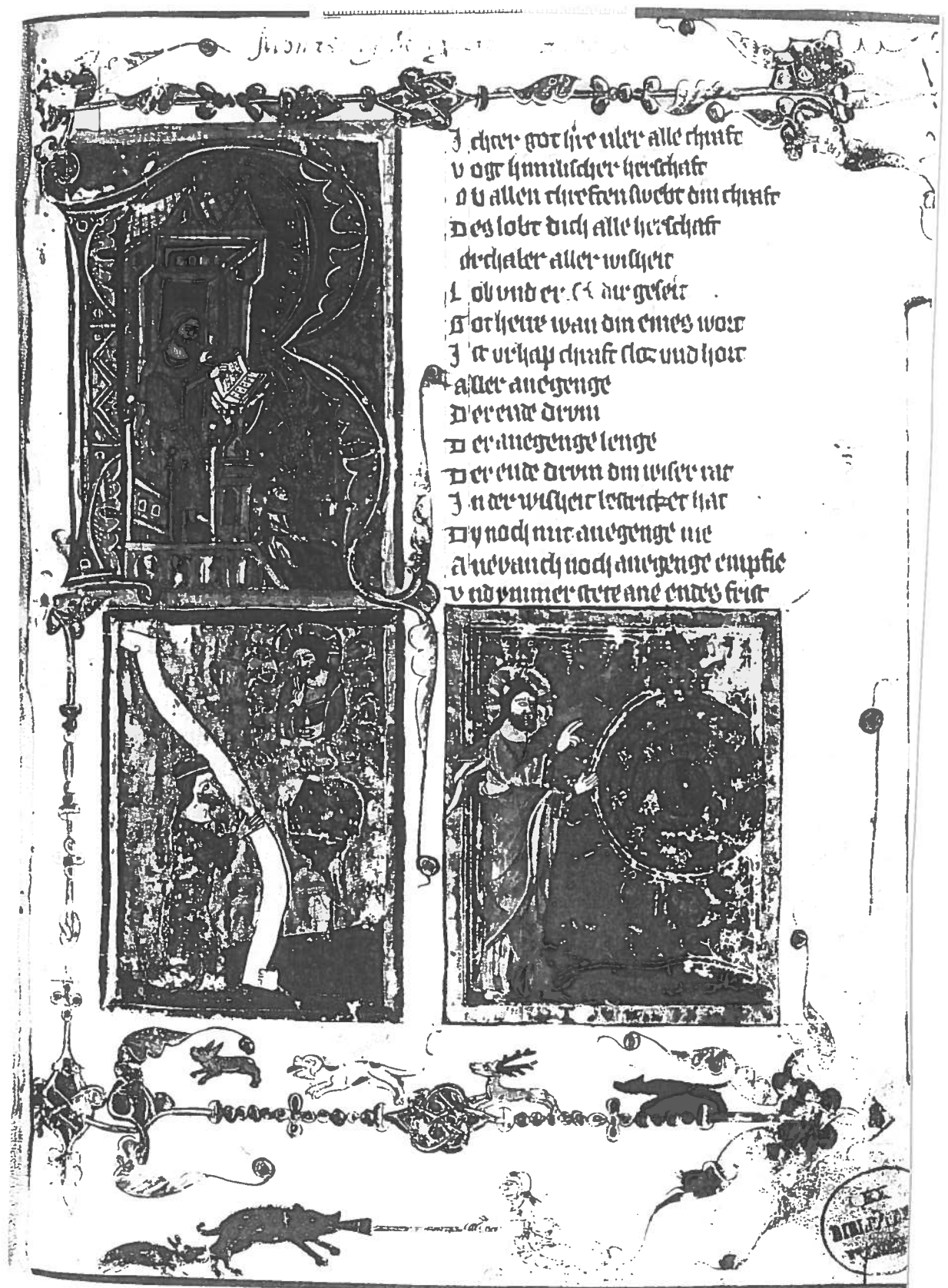


Abb.D1) Fulda, Titelseite und Nr.1 und 2

Iaphetes chunelchaft
 Eynen tegen ellenchaft
 Der wat gehezen zuffone
 Der phlagin der sie da vore
 Ezutn heren gedacht

wie dar wurde volbracht
 Daz wart von in do uf geleit
 Daz ic vuledaher chundicheit
 Der werchete sie legunden
 In disen sellen nunden



Abb.D2) Fulda, Nr.10: Turmbau zu Babel



Mit libe vnd mit gute
 Abram in godes vrue
 Anwechelt wip vnd man
 Von dem geuankense vürte dan
 Vnd was so raube was genomen
 Das müste alles wou komen
 Das losse Abram vnd nam y da
 Vnd vint y wider zu lande. Ca

Aon Sodoma der konig her
 Sünne das miche mer
 Do her horte di mere
 Wi der unwantelbere
 Abram mit godes kraft
 Erliuk di n virechen heidenschaft
 Als ich w sette e
 her reit in valle Sve

Vnderpfing en minnekliche
 D'cel komk ridhe
 Melchisedech von Salen
 Das no ist Jerusalem
 Der was von an gebomer jar
 Ein godes eruelter ewart
 Vnd em komk ridhe
 Uns seit gewerliche
 Di schrifte h were noch Sem
 Noez son vnd in Salem
 Wer h gewaldu komk genant
 Do h mir warheit beirant
 Abrahams segenvnt h quam
 Zu godes oppfur h nam
 Broc vnd win h brach h Ca
 Gode go eme oppfur da



Vnd want alwilt kintet tot
 Ein ander oppfer hi gelot
 Dem guten man vnd eigein sa
 Ein schol das was bereit al da
 Als got vor bedachte
 D' reime man to bruchte
 Gotte das nu gememe was
 Ein liker sun al da genas
 Vnd hete hi den willen gotes

Er vult vnd sin gebotes
 Getreulich ab her solte
 Vnd got gebieten wolte
 Nu wart dem tege vntersagt
 Seiden eiten to gefagt
 Das semen vnter Nachor
 Den ich genemmet han hi vor
 Welcha sin wip inden tagen
 Achte werde sone tragen

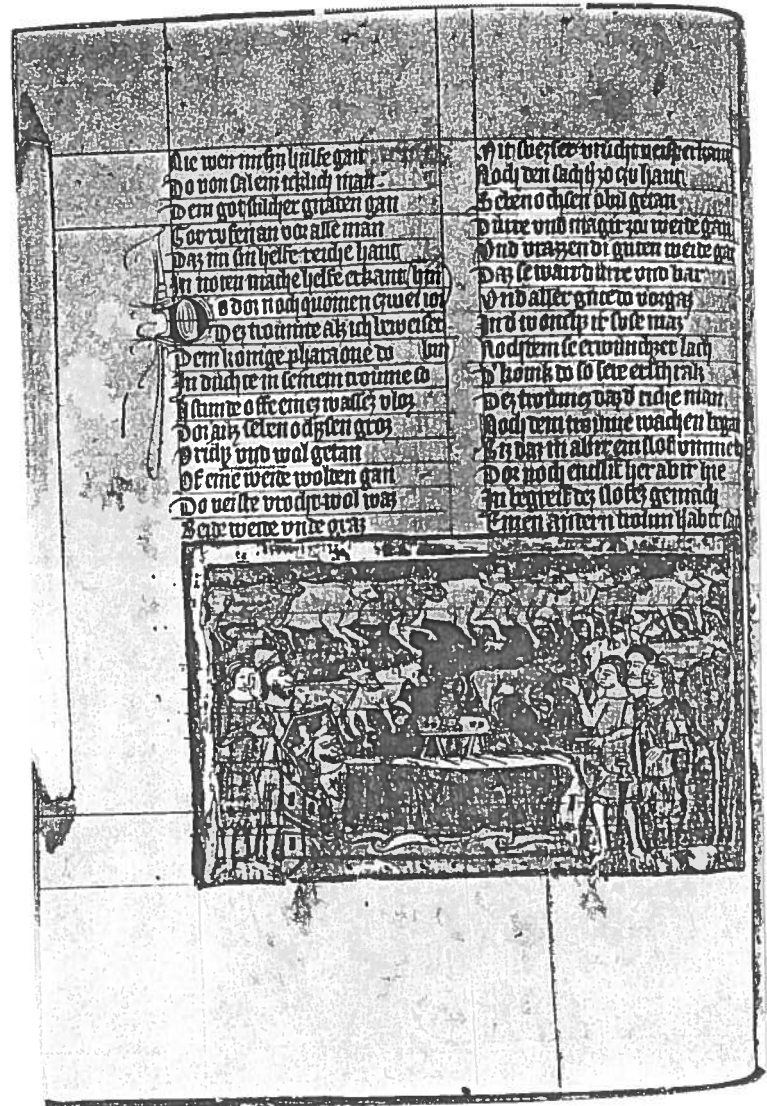


Abb.D5) Fulda, Nr.31: Der Traum des Pharao



Do wuchz d'vlammne seir
I me vnd y merr

Ich wil das wundir sehen
Daz hi wunndir ist geschehen

Abb.D6) Fulda, Nr.35: Berufung des Mose

Vnd 6 dem künige wart bekannt

Vnd leiten auch ein ritter dar



Abb.D7) Fulda, Nr.36: Schlangenwunder des Mose

Vnd Amalech wart getödt

Got vñ her seiner hülfe

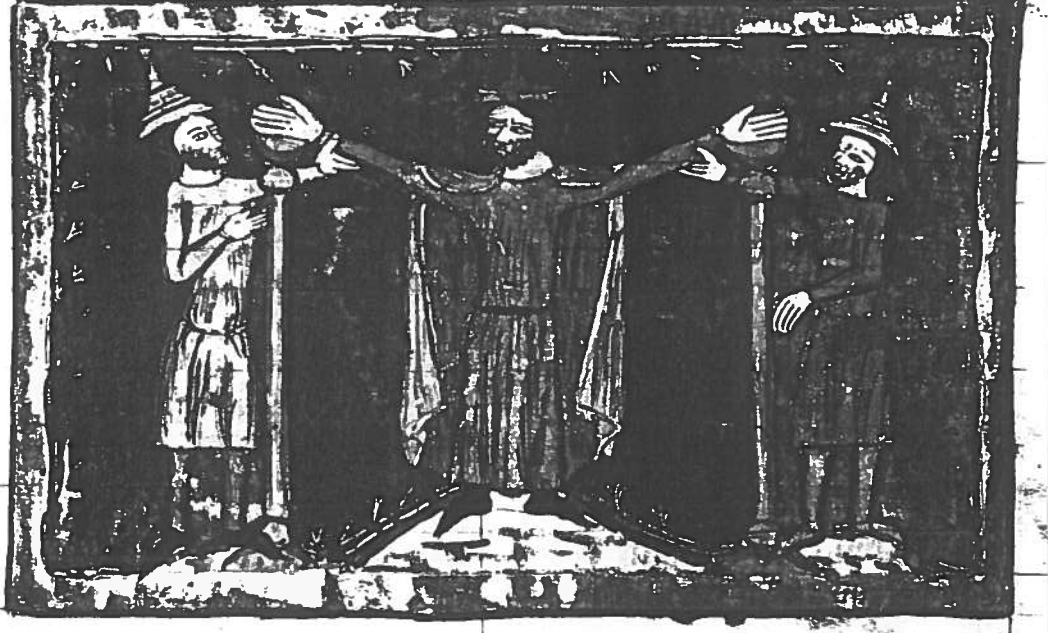


Abb.D8) Fulda, Nr.43: Mose wesen die Arme hochgehalten

Se vanden alre wunden rat
 Vigen vnd malagrat
 Se mancher vrucht se vunden
 An den selken stunden

Dar in se solden sin gevaru
 Bei den creiten mit den scharu
 Weune ez was ouch ir erkelant
 Dar got en hatte lenant

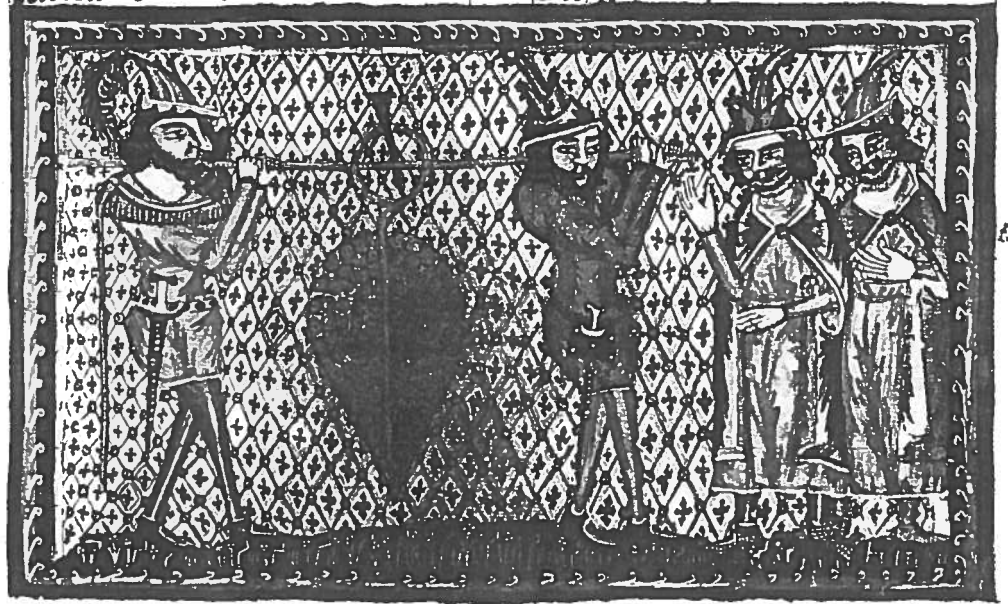


Abb.D9) Fulda, Nr.54: Die Boten mit der Traube



Hin so der statelichen diet
 Den iongen so dy iogun riet
 Dar se sich vnderwunden
 V vrowen an den stunden

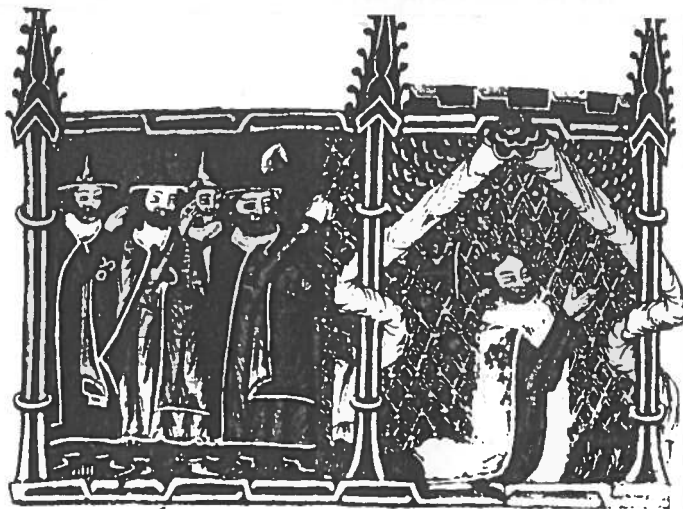
Vahe dy hochsten von der schar
 Vnd habe se hem der sonnen gar
 Di schuldik sin der schulde
 Dar hem maget hulde

Abb.D10) Fulda, Nr.67: Götzendienst der Midianiter

Got von hemelriche
 Begroben so heimeliche
 In valle moab dem taul
 Daz her sin grab also verhal
 Daz ez ni mant seot vant
 Vnd ez ny menschen wart erkant

Abb.D11) Fulda,
 Nr.71 und 72:
 Mose sieht das
 gelobte Land;
 Gott begräbt Mose

Daz se den gotes erwecken man
 Vor got icht solten beten an



Do von en di swere
 Vnd daz seir gecheu were
 Daz were vngerichter
 Gote vnd vnerslicher
 Do von wart Josue so hant
 Sin lo; bi daz h vant
 Den man vñ tem iche to sprach

Die vñ dem vñbunde
 Daz her tegun di swere
 Do vñne voi Ay daz her
 Wart schachast dñe wer
Do noch to dy nachte erlichem
 Josue wart der in ein
 Daz her nam vñ alle der dñe

Abb.D12)
 Fulda,
 Nr.76:
 Achans
 Steinigung



Abb.D13) Fulda, Nr.104 und 105: Krönung und Schlacht Abimelechs

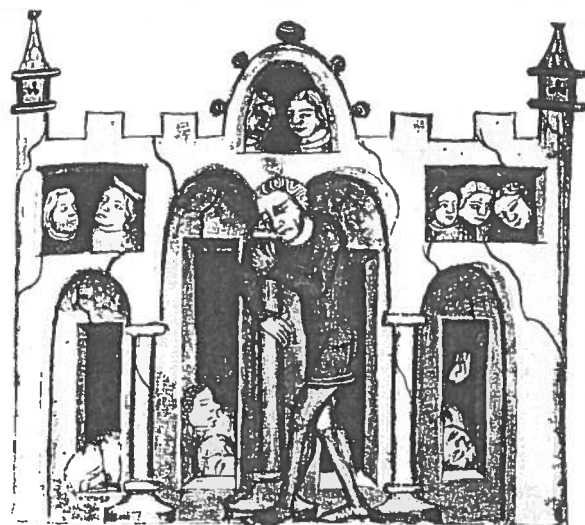
Von dem getlechtez vrach Und wien im tez volgeschim



Abb.D14) Fulda, Nr.113: Simson nimmt Honig aus dem Maul des Löwen



Abb.D15) Fulda, Nr.115: Simson und die Füchse



Dat: se onch wat nur lagen tot
 Sin menich eln im geloe
 Dat: hi dy scule geuolte
 Von wt dat to seir geuolte
 Dat: dat: hohe pallas
 Vnd wat to au geuolte was
 Sanctoien doks vnd alle dy schat
 Do di heiden vndich dar
 Do dr gu nade asten
 Vnd do mit preiden asten
 D'ro: drei d'vone d'ne d'ye
 D'ndich h'w'gewalt wou hie

Do Samson of tru gallas
Der heycen Spelman was
D' was so wi dat ane oal
D' bleiken muoden d'or al
Vilgeprouet vnd vngeszah
Als wote der tegen hale
Samson der leue me
Den her hefte etwot e
Der vnz der schyns vrbunde gyt
Do quo wien an der sellen gyt
Spure vreden vnd nouen en to
Vnd wünten en danuon so



Wen ich das mitter got
 So solt durch her e gelte
 Her to brachten do
 Ir man kommen in Sylo
 Als zu mir in den dingen
 So opffer got bringen
 Nach her e gewaltich
 So das her yette sich krenn
 In her to varen solte
 Anna to him nicht wolte

batte zu dem in Gw
 .15. mochte auch in den tagen zu

Abb.D17) Fulda, Nr.128:
Darbringung Samuels

Abb.D16) Fulda, Nr.123:
Simson zerstört den Palast der Philister

An leide vnd ouch an gote
Do rieten se in irin munde
Wern se des gworsten schaden
Von der arche also beladen

Durch daz wart se vō dānnē gesāt
Czū Get dy diltē ouch czū hant
Daz seye smerzentē leit
Mit blegelicher erweīt

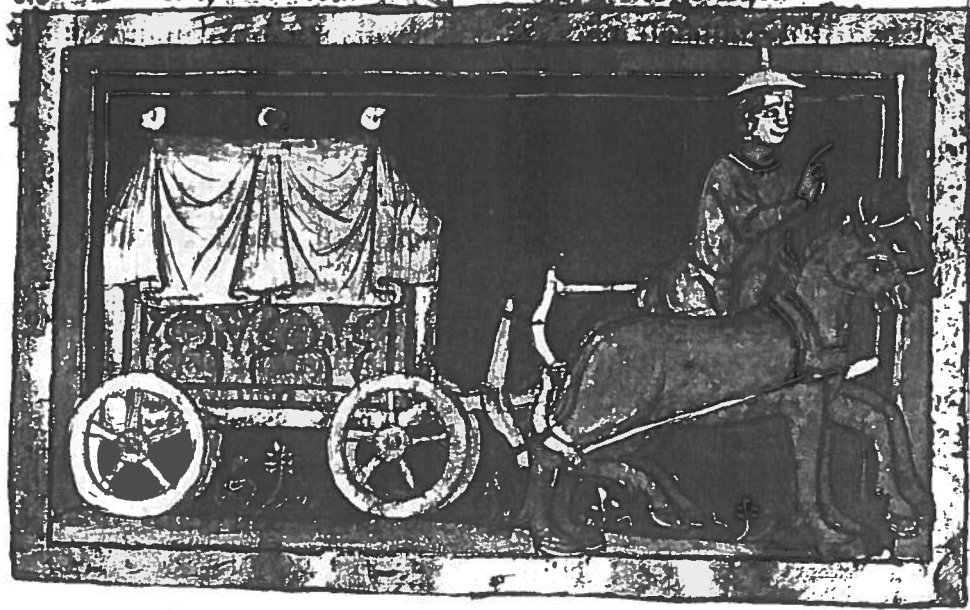
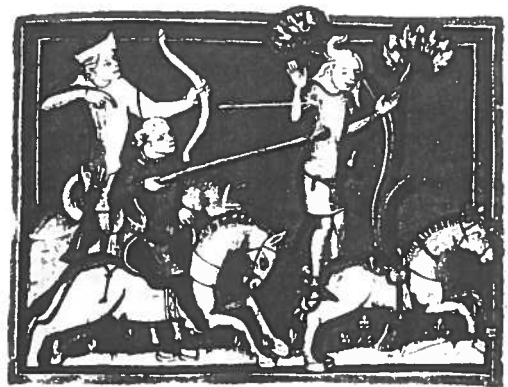


Abb.D18) Fulda, Nr.133: Die Philister geben die Bundeslade zurück

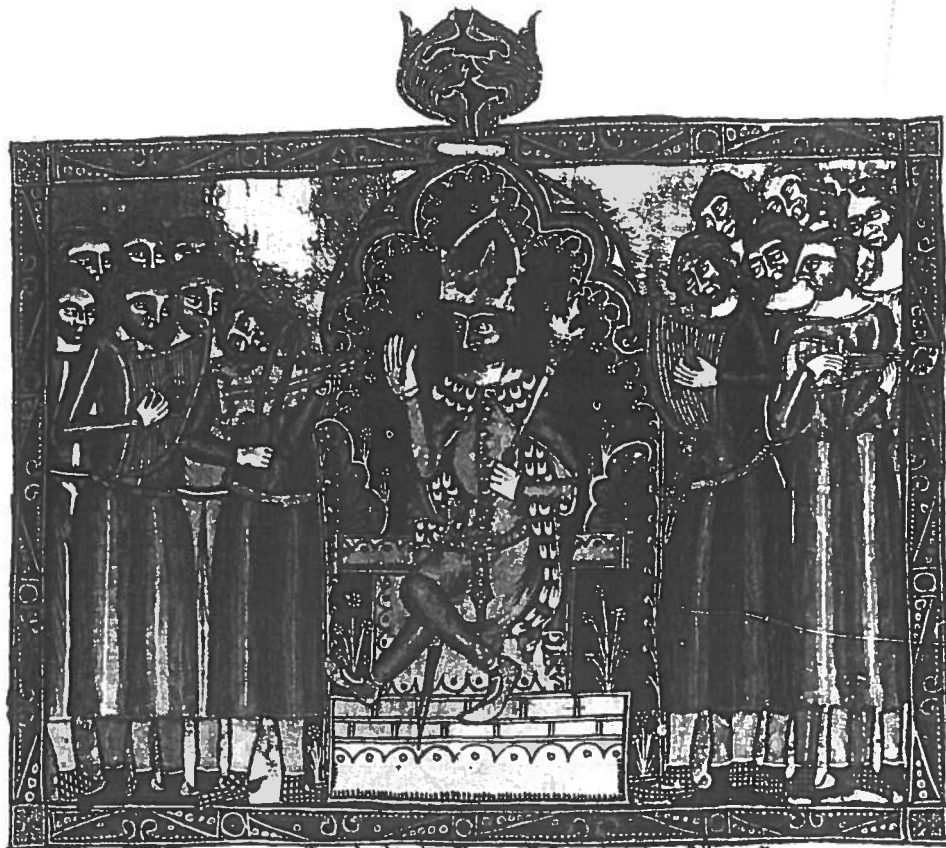


Abb.D19) Fulda, Nr.158 und 159:
David läßt den Boten enthaupten;
Davids Klage um Jonatan



Ein hochwart wart genaget
Vnd sin vnerche geuaget
Vil riet al; to sin lauff gelot
Die leiten also wanden tot

Abb.D20) Fulda, Nr.174:
Abschaloms Tod



Warr grosse vrede vnd muel schal
 Se riefen alle oer al
 Ymmer lete der konik Salomon
 Was geschehe vnd der ton
 Do moesten ten konik leten an
 Wy leute gar wip vnd man
 Vnd selle der konik dauid
 Gemeinlichen ane wederstrit
 Warr so der herte hoch gelorn
 Salomon zu konige erhorn
Do daz alles geschehen was
 Gahent quam jonathas

D' was vater Abiyahar
 H' gachte loufende dar
 Zu fadyot to Atonyas
 Mit seuerer gestunge was
 Werten unme daz reiche
 Do en so snelliche
 Atonyas komen sach
 Mit groesse frechich h' sprach
 Jongee man bi wilkommen
 War goter mere haldv vnommen
 Daz dv so balte gahest
 Von loufen vnz zu nahest

Dy sich iomerz künften weren
 Das se sin solten engeren

Das se nyman vunde
 Vnd nyman vinden künde



Abb.D22) Fulda, Nr.184: Begräbnis Davids

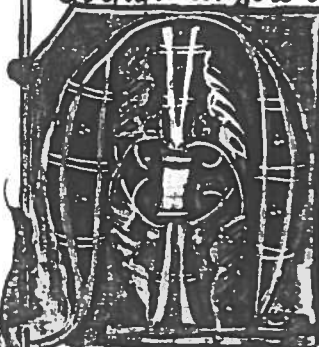


Ich vnd dz wir wir wart
 Sament vnd gebarn

Do wart vil schre mer bekant
 Das es min kint nicht war

Abb.D23) Fulda, Nr.186: Das salomonische Urteil

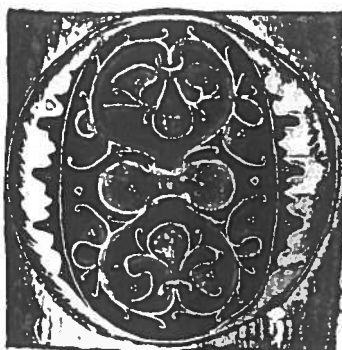
Di schrif vns hot geseit
 Von den drien den ioren
 Di gewalogen waren
 Mit grosem wate
 In den drien tein dade
 Di hochsten leide hie vnd to
 In Asya vnd in Affrica
 Vnd in Europa mit kraft
 Dine konige heit schaft
 Vnd werlt di hie an
 Mit Abraham dem reinen man
 Vnd weit to so seiner git
 Als vns di schrif okunde git
 Dine an di vierten werlt al war
 Dvunge vnd dvns hundert iar
 Also lank was obir al
 Di git ir lenger ir wozal



Endhafte wozheit

Sait ich icht wen di wozheit
 Von en von den ich han geseit
 In ginellicher wozheit

So wint meiner erweu
 Vndan mit strauen geseit
 Wan di mere also reine
 Sime vnd also geweme
 Geleren weisen leuten
 Wold ich icht andirz beuitten
 Wen das mit rechtir wozheit
 Di woz schrif hot geseit
 Mit gewetem okunde
 So lyte ich grose sonde
 Of mich vnd ic weiz vil
 Als ich han geseit vnd sagen wil
 Di wozheit an den meren
 Das ich kay wol leuereu
 Das ich dy geweren wozheit
 An dem buch han geseit
 Ab vman willen das gegeme
 Das herz gne vorneme
 Das ich von dem bliben moge
 Ane iewig durch valdye loge
Do wil ich mit d lere kraft
 Des heiligen geistz mecht
 Erleuen meiner sunne kraft
 Das di gotz meist schaft
 Betichte also di sunne myn
 Das ich dem namen sin
 Di mere mit das tichte
 Vnd tichrende betichte
 Mit wozheit geichte



Alpnas ein
werdt heil.
Cz konige
wart erwelt
An Achabes
sin vater stat
Sin herre h vil
selten rat

Von vngelouben wen her nie
En von seinem herren lie
Der .Istgot wolt her pflegen
Ab seines vater wegen

Vnd des koniges Jerolamius
Vnd des Baasanius

Her nie gangen viles genat
Der wart seiner selten mat
Her gink in sin mocht
Do vil her cz einer lien v3

So seer daz her mandientak
Cz lette tot sicher lak
Seine luten her to sande
Von israhel dem lande

Cz selzebov in Achavon
Daz sie her seiner worte son
horten vno in teten kunt

Ab her cz keiner stont
Von dem valle mochte genesen
Vno nur gesontem hie wesen
Dy luten viren bannen vno

Nu quam en of dem wege cz
Noch der bueche gewern tage
Helvas der wissage
Vnd sprach sage anane got
Ist nicht in israhel ein got
Daz euch in der heyden laut
Othorias hot gesant
Cz in got den vloren nu cz stont
Ob her werden sol gesont
Wen her cz sinche hat getan
Gote so en mak souter wan

Sin sinerze nyimmer me czigan

Do helvas daz geschach
Dy luten man wedir karn
Vnd sagten dem konige dy mere
Wie en gesage were

Her wie ist sin lip vno sin gewant
Gestalt der etich bekant
Von mir ter dese mere
Se spwchen her mak wol sin gewere
Her ist so ernstlich gestalt
Sin hat idruch her telle ist alt

Sin gortil ist schesin hot
Got hot her lip her ist sin trot

Do sprach Othorias
Dz ist rechte helvas
Hant sol en bringen so cz hant
Noch in so wart so gesant

[illegible]

eloquentia. Alii ad terram leui iuda
re in ducti sunt. Hos reuocat aplos
ad terram e cubilem. Sariam. Ser
pens eis. Abeybels. ythy morbeum
dissipulum suum. Eia vna ad I

Andreas apostolus
christi ihu p
natus est de
iustis fratre
matris dei
qui est rho
meth. sah
rang in x
ihu. nota
tis frater

cum omnibus qui in iherosolimis
 nominem dñi nři ihu x. in omni
 loco nři et nři grā nobis i
 pax dñi pñe nři et dñi ihu
 x. Hinc ago tñ meo semp
 uiuobis. mgra tñ que data
 est nobis in xpo ihu. q. i oīu
 diuites sū cñs in iusto. i oīu
 uerbo et in oīu scā. sicut et
 stimonium x confirmatum
 est in uobis ita nā nich uob
 desit in nulla grā expectanta
 vñs reuelatione dñi nři
 ihu x. qui et confirmabit
 nos. usq. in finem sine cñte
 in die aduentus dñi nři ihu
 xpi. Fidelis deus. pque nōra
 n cñs in soaetatem filij et
 ihu xpi dñi nři. Osceō ad
 nos fñs pñomen dñi nři
 ihu xpi. ut idipm dicatis
 mñs. i non sūt in uobis saluati. si
 s aut pñem in eodem sensu. i meate
 tā. Significatum est cñi in deubis
 fñs mñi. ab hys q. dños. q. cōtentione
 aut in tñ uos. hoc aut dico. qd unū
 usq. ut in dñt. Ego quidem sū pñ
 ego aut apollo. ego uero cyph. ego
 aut xpi. Dūm sūt est xpi. Dūmquid

penitus crucifixus est pro nobis
 in nomine patris baptizatus est. Et
 ait ego deo mea quod nemo me
 baptizavit nisi sanguinem et aquam
 me quod deus quod in nomine mea bapti-
 zatus est. Baptizatus autem de
 phane conium et terram nitro et
 quod alium baptizaverim. Non enim
 mille me xpi baptizavit. Et euangelis-
 tas non in sanguine nitro me con-
 fecerunt. Crux xpi. Verbum etiam
 crux percuntibus quidem salutem
 est. Hys aut qui salvi sunt. Ideo
 bis. Virtus dei est. Et crux est in
 Verbum sapientiam sapientiam. Ego
 deum in verbum reprobis. Vir
 sapientis. Vir scriba. Viri conditio-
 nis scriba. Non omne sapientiam
 deus sapientiam huius mundi. Nam quod
 deus sapientiam non cognovit. Unde et
 sapientiam dei placuit deo. Placuit
 iudicari. Salus facere. Et cetera.
 In in eadem signa. Ego et gratia
 sapientiam querunt. Nos autem. Porcum
 xpi crucifixus. Hys quidem. Sapientiam
 huius mundi. Quia salutem. Hys autem
 vocantur iudici. Ape. Gratia. Ego dei
 virtutem et dei sapientiam. Quod autem
 est dei sapientius est hominibus. Ego
 in firmis est dei. Fortis est hominibus.
 Videte enim. Vocantur enim. Viram
 quod non multi sapientes. Sed carnem
 non multi potentes. Non multi nobiles
 sed que salutem sunt mundi. Elegit deus
 non confundat sapientes. In firma
 mundi elegit deus non confundat. For-
 tis et ignobilis mundi et ceterum
 tribula elegit deus. Et ea que non sunt
 ut ea que sunt. Destruere. Non autem
 omnis caro in conspectu eius. Et ipso
 ait. Uos estis in xpo ihu. Qui factus
 est nobis sapientia a deo. In iustitia. In sa-
 ficatione et receptum. Ut quidem
 scriptum est. Et glorietur. Idque dicitur.
 Ego cum vultissem. Et
 ad nos. Ego enim. Non in
 humilitate sermonis. Aut la-
 pientie. Annuntians nobis. Testimonium
 xpi. Non enim iudicam me. Sicut. Ali-
 quid in te. Nisi xpi ihu. Hinc et
 ceterum. Et ego in iustitia. Ego
 in iustitia. Et tremore. Multo in apud nos
 et sermo in iustitia mea. Non in
 iustitia. Humane sapientie. Verbum. Ita
 in ostensione. Sic. Et iustitia. Ut
 iustitia non sit in sapientia hominum. Et iustitia
 te dei. Sapientiam autem loquuntur in te.